



## Veranstaltungs- und Prüfungsmerkblatt Frühjahrssemester 2025

### 8,701: Recht/Law: Juristische Zeitgeschichte

ECTS-Credits: 3

#### Überblick Prüfung/en

(Verbindliche Vorgaben siehe unten)

dezentral - Aktive Teilnahme, Analog, Einzelarbeit Individualnote (10%)

Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

dezentral - Mündliche Prüfungs- und Fachgespräche, Analog, Einzelarbeit Individualnote (90%)

Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

#### Zugeordnete Veranstaltung/en

Stundenplan -- Sprache -- Dozent

[8,701,1.00 Recht/Law: Juristische Zeitgeschichte](#) -- Deutsch -- [Gschwend Lukas](#)

#### Veranstaltungs-Informationen

##### Veranstaltungs-Vorbedingungen

Keine

##### Lern-Ziele

Die Studierenden können

- ausgewählte Rechtsprobleme mit besonderer historischer Berücksichtigung des 19. und 20. Jahrhunderts kennenlernen,
- diese in zeitgeschichtlicher Betrachtung analysieren und kontextualisieren,
- gegenwärtige Fragen von Recht, Gesellschaft, Wirtschaft und Politik mit den historisch gewonnenen Erkenntnissen verknüpfen,
- zeitgeschichtliche Rechtsquellen kritisch interpretieren,
- die zeitgeschichtliche Dimension des Rechts (auch mit Zukunftsperspektive) reflektieren.

##### Veranstaltungs-Inhalt

Es werden aktuelle Fragen aus zeitgeschichtlicher Betrachtung mit dem Recht in Beziehung gesetzt. Im Vordergrund steht das Verhältnis von Gewalt, Macht, Elite, Rasse, Geschlecht und Wirtschaft zum Recht. Es werden unter Einbezug von Quellentexten die wesentlichen Entwicklungen des Rechts im 19. und 20. Jahrhundert aufgezeigt und kulturhistorisch analysiert. Die Vorlesung folgt dabei dem Lehrbuch zur Juristischen Zeitgeschichte von Senn/Gschwend. Durch angemessene Vorbereitung werden weiterführende Diskussionen zur Vertiefung und Reflexion des Stoffs möglich.

In einem zweiten Teil erfolgt eine eingehende Analyse der Rechtsentwicklung während des Nationalsozialismus sowie die Beurteilung nationalsozialistischen Unrechts durch die Gerichte der Nachkriegszeit.

##### Veranstaltungs-Struktur und Lehr-/Lerndesign

Wöchentliche zweistündige Veranstaltung in Form einer Vorlesung, die durch interaktive Elemente wie Diskussionen und Textinterpretationen komplementiert wird. In der Vorlesung werden ausgewählte, im Vorfeld zu studierende Quellentexte besprochen.



Das Kontextstudium ist der Form nach **Kontaktstudium**; zum ordnungsgemässen Besuch der Veranstaltung gehört daher die **regelmässige Teilnahme**. Die Studierenden müssen selbst darauf achten, dass sich Veranstaltungstermine **nicht überschneiden**. Die genaue Kursplanung und alle Unterlagen werden zu Beginn der Veranstaltung auf **StudyNet** bereitgestellt. Es gelten die Termine auf **Courses**.

## Veranstaltungs-Literatur

Pflichtliteratur:

Senn Marcel/ Gschwend Lukas, Rechtsgeschichte II - Juristische Zeitgeschichte, 3. A. Schulthess: Zürich 2010.  
Überschär Gerd, Der Nationalsozialismus vor Gericht, 3. A. Fischer: Frankfurt a.M. 2008.

## Veranstaltungs-Zusatzinformationen

Prof. Dr. Lukas Gschwend ist ordentlicher Professor für Rechtsgeschichte, Rechtssoziologie und Strafrecht an der Universität St. Gallen (HSG). Seine Forschungsgebiete umfassen die Strafrechts- und Kriminalitätsgeschichte sowie die Juristische Ideen- und Wissenschaftsgeschichte.

## Prüfungs-Informationen

### Prüfungs-Teilleistung/en

#### 1. Prüfungs-Teilleistung (1/2)

##### Prüfungsmodalitäten

Prüfungstyp	Aktive Teilnahme
Verantwortung für Organisation	dezentral
Prüfungsform	Mündliche Prüfung
Prüfungsart	Analog
Prüfungszeitpunkt	Vorlesungszeit
Prüfungsdurchführung	Synchron
Prüfungsort	On Campus
Benotungsform	Einzelarbeit Individualnote
Gewichtung	10%
Dauer	--

##### Prüfungs-Sprachen

Fragesprache: Deutsch  
Antwortsprache: Deutsch

##### Bemerkungen

--

##### Hilfsmittel-Regelung

Freie Hilfsmittelregelung

Die Hilfsmittel sind durch die Studierenden grundsätzlich frei wählbar. Allfällige Einschränkungen werden im Hilfsmittelzusatz durch die zuständigen Dozierenden definiert.

##### Hilfsmittel-Zusatz

--

---

#### 2. Prüfungs-Teilleistung (2/2)

##### Prüfungsmodalitäten



Prüfungstyp	Mündliche Prüfungs- und Fachgespräche
Verantwortung für Organisation	dezentral
Prüfungsform	Mündliche Prüfung
Prüfungsart	Analog
Prüfungszeitpunkt	Vorlesungszeit
Prüfungsdurchführung	Asynchron
Prüfungsort	On Campus
Benotungsform	Einzelarbeit Individualnote
Gewichtung	90%
Dauer	--

## Prüfungs-Sprachen

Fragesprache: Deutsch

Antwortsprache: Deutsch

## Bemerkungen

15 min.

## Hilfsmittel-Regelung

Open Book

Die Wahl der Hilfsmittel steht den Studierenden unter Beachtung folgender Einschränkungen frei:

- Taschenrechnermodelle, welche nicht der Texas Instruments TI-30-Serie angehören, sowie sämtliche programmierbare und kommunikationsfähige elektronische Geräte wie elektronische Wörterbücher, Notebooks, Tablets, Smartphones, Headsets, zusätzliche Bildschirme, etc. sind nicht erlaubt;
- Es besteht die Möglichkeit, Ausnahmen explizit durch die zuständigen Dozierenden im Hilfsmittelzusatz zu definieren.

Die Beschaffung der Hilfsmittel, wie auch die Sicherstellung deren Funktionsfähigkeit, ist ausschliesslich Sache der Studierenden.

## Hilfsmittel-Zusatz

Keine

---

## Prüfungs-Inhalt

Stoff: Der gesamte Inhalt der Vorlesung und der definierten Pflichtlektüre.

Skills: Interpretationsmethode für juristische Quellentexte.

## Prüfungs-Literatur

Senn Marcel/ Gschwend Lukas, Rechtsgeschichte II - Juristische Zeitgeschichte, 3. A. Schulthess: Zürich 2010.

Überschär Gerd, Der Nationalsozialismus vor Gericht, 3. A. Fischer: Frankfurt a.M. 2008.



## Wichtige Hinweise

Bitte beachten Sie, dass nur dieses Merkblatt, sowie der bei Biddingstart veröffentlichte Prüfungsplan verbindlich sind und anderen Informationen, wie Angaben auf StudyNet (Canvas), auf Internetseiten der Dozierenden und Angaben in den Vorlesungen etc. vorgehen.

Allfällige Verweise und Verlinkungen zu Inhalten von Dritten innerhalb des Merkblatts haben lediglich ergänzenden, informativen Charakter und liegen ausserhalb des Verantwortungsbereichs der Universität St.Gallen.

Unterlagen und Materialien sind für zentrale Prüfungen nur dann prüfungsrelevant, wenn sie bis spätestens Ende der Vorlesungszeit (KW 21) vorliegen. Bei zentral organisierten Mid-Term Prüfungen sind die Unterlagen und Materialien bis zur KW 13 (Montag, 24. März 2025) prüfungsrelevant.

Verbindlichkeit der Merkblätter:

- Veranstaltungsinformationen sowie Prüfungszeitpunkt (zentral/dezentral organisiert) und Prüfungsform: ab Biddingstart in der KW 04 (Donnerstag, 23. Januar 2025);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelzusätze, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für dezentral organisierte Prüfungen: in der KW 12 (Montag, 17. März 2025);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelzusätze, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für zentral organisierte Mid-Term Prüfungen: in der KW 14 (Montag, 31. März 2025);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelzusätze, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für zentral organisierte Prüfungen: zwei Wochen vor Ende der Prüfungsabmeldephase in der KW 15 (Montag, 07. April 2025).